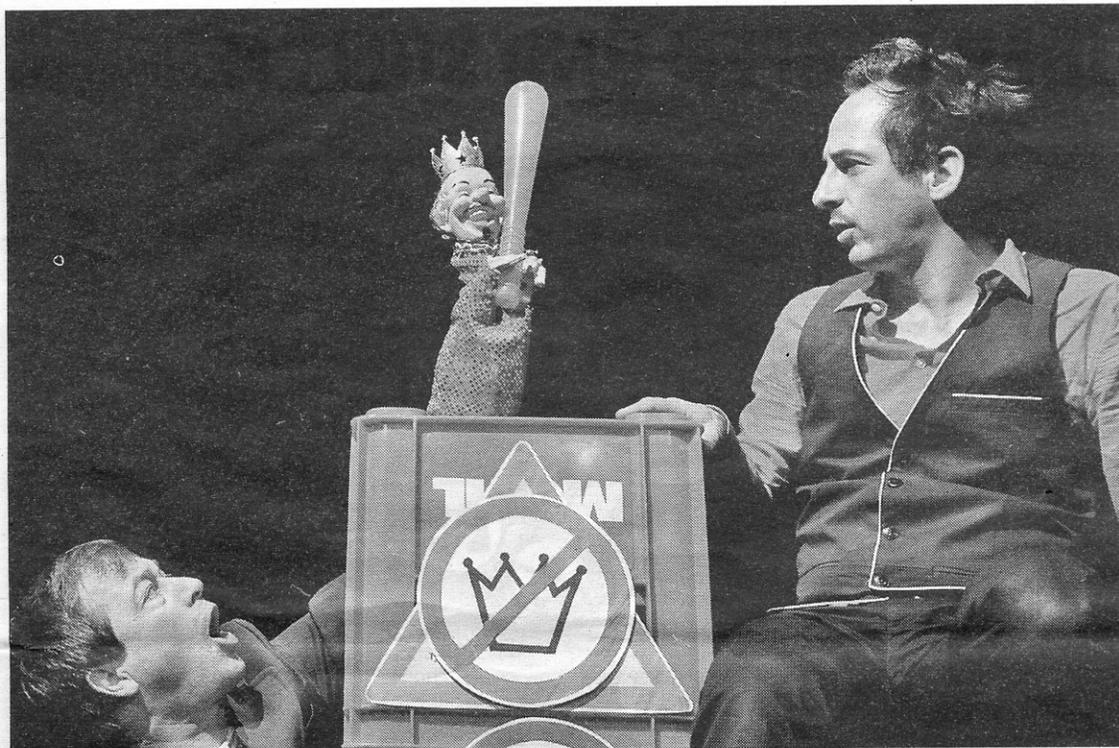


Der Reiz des Verbotenen

Theater für alle ab fünf Jahren: Das Schaffhauser Theater Sgaramusch hat in Bern die Tournee von «Verbotte!» gestartet. Jetzt finden die ersten Vorstellungen in Schaffhausen statt.



Auch der Kasperli scheint sich nicht an alle Verbote zu halten.

pd

■ MATTIAS GREUTER

«Verbotte!» ist bereits die 36. Produktion des Schaffhauser Theaters Sgaramusch. Seit den Anfängen hat sich das Konzept mehrmals verändert: Zu Beginn spielte Sgaramusch bereits bestehende Stücke wie Märchen, darauf folgte eine Zeit, in der von Kindern geschriebene Stücke auf die Bühne gebracht wurden. «Verbotte!» besteht nun aus kurzen, nur lose miteinander verknüpften Episoden. «Sie sind beim Proben und Improvisieren entstanden», erklärt Theaterleiter Stefan Colombo. Die Episoden bilden keine zusammenhängende Geschichte, aber «es gibt immer einen Link, zum Beispiel eine Figur, die in der nächsten Episode wieder vorkommt», sagt Colombo. «Die Episoden stellen Situationen dar, die sich um Verbote drehen. Manchmal macht man es trotzdem und manchmal

nicht, mal kommt's gut und mal nicht.» Das Stück untersucht die Gründe und Wirkungen von Verboten. Weshalb ist etwas verboten, warum halten wir uns manchmal daran und manchmal nicht? Gesucht wird auch «nach all dem, was man nicht darf, aber doch gerne tun möchte, vielleicht sogar nur, weil es verboten ist.»

Die grossen Themen, sagt Colombo, die schon Kinder beschäftigen, seien für Erwachsene immer noch interessant, Verbote seien dafür ein gutes Beispiel: «Das Dilemma bei unausgesprochenen Verboten ist für Kinder und Erwachsene gleich.» Dennoch müsse man im Theater auf die Bedürfnisse beider Altersgruppen unterschiedlich eingehen: «Die Erwachsenen lachen bei guten Sprüchen, die Kinder eher bei Slapstick. Und Kinder sind spontaner und reagieren stärker, dafür haben sie bei längeren Gesprächen eher Mühe», das sei die Herausforderung

beim Inszenieren eines Stückes für ein Publikum, das aus mehreren Generationen besteht.

Die drei Schauspieler Stefan Colombo, Nora Vonder Mühl und Simon Hari schlüpfen je nach Episode in immer neue Rollen. «Ich spiele unter anderem einen Polizisten, der auch nicht nur das macht, was erlaubt ist», verrät Colombo. Die dreiköpfige Besetzung wird durch Besuche vom Kasperli und dem Wolf aus der früheren Produktion «Wolf unterm Bett» erweitert.

Die Tourneen von Sgaramusch starten meistens in Schaffhausen, wo vor fast 20 Jahren alles seinen Anfang nahm. Nicht so dieses Mal: Die neue Produktion «Verbotte!» ist in Zusammenarbeit mit dem Schlachthaus Theater Bern entstanden. Letzte Woche fanden dort die ersten Aufführungen statt. Gleich darauf, am kommenden Wochenende, spielt «Verbotte!» in Schaffhausen. Im Sommer tritt

Sgaramusch mit «Changing Winds» in Österreich und mit «Schiss» in Arosa auf, danach folgen weitere Aufführungen von «Verbotte!» in Schaffhausen sowie in Basel und Zürich. Für Colombo und sein Team ist das Theater Sgaramusch beinahe ein Fulltime-job: «Ich schreibe nebenher noch Stücke für andere Projekte. Früher habe ich unterrichtet, aber dafür ist heute keine Zeit mehr.» Denn das kleine Schaffhauser Theater hat die Welt bereist und spielte schon in den USA, in Norwegen und sogar im Opernhaus in Sydney, um nur einige Wegmarken zu nennen. Nicht ohne Stolz sagt Colombo: «Das Theater Sgaramusch ist vermutlich der kulturelle Hauptexportartikel Schaffhausens!»

FR (20.5.) 19 H, SA (21.5.) 17 H,
SO (22.5.) 11 H, FASSKELLER (SH)

SGARAMUSCH: «VERBOTTE!»

Sgaramusch, das Schaffhauser Theater für Kinder und Erwachsene, wurde 1982 vom Schauspieler und Regisseur Urs Beeler gegründet. 36 Produktionen sind seither entstanden, 21 davon unter der Leitung von Stefan Colombo und Nora Vonder Mühl. Als Tourneetheater ist Sgaramusch oft im Ausland, drei Stücke werden auch in Englisch aufgeführt. Das heutige Repertoire umfasst 10 Stücke.

Die aktuelle Produktion «Verbotte!» entstand in Koproduktion mit dem Theater Schlachthaus Bern, Regie führt die Bernerin Carol Blanc. Nach drei Vorstellungen in Bern und drei in Schaffhausen startet die Tournee im In- und Ausland. Im September kehrt «Verbotte!» für einige Vorstellungen nach Schaffhausen zurück.

Infos: www.sgaramusch.ch, Reservationen: www.schauwerk.ch